

Bau der Grundschule liegt voll im Zeitplan

Zweiter Bauabschnitt soll zügig umgesetzt werden

kb. Tostedt. Die neue Grundschule an der Poststraße in Tostedt nimmt Gestalt an. Der erste Bauabschnitt, bei dem zwölf neue Klassenräume mit Gruppen- und Nebenräumen geschaffen werden, soll im Mai dieses Jahres abgeschlossen sein.

Im Schulausschuss der Samtgemeinde plädierte die Verwaltung jetzt dafür, die ursprüngliche Bauplanung etwas abzuwandeln. Grund: Durch das entstandene neue Gebäude hat der Schulhof an Fläche eingebüßt. Dies habe im Tagesablauf zu Problemen im Schülerverhalten geführt, so Samtgemeinderat Stefan Walsch. Um den Schülern für ihre Pausen wieder mehr Platz einzuräumen, soll nun der Abriss des alten Verwaltungstraktes und des zweigeschossigen Sterns, in dem sich acht

Klassenräume befinden, vorgezogen werden. Lehrerzimmer, Sekretariat und Schulleitung könnten vorübergehend im bereits fertigen neuen Gebäudeteil untergebracht werden, bis auch der zweite Teil des Neubaus fertig gestellt ist.

Der Schulausschuss folgte dem Vorschlag einstimmig und sprach sich zudem dafür aus, den zweiten Bauabschnitt, bei dem u.a. vier weitere Klassenräume, Lehrerzimmer und eine Aula entstehen werden, zügig umzusetzen.

● Langfristig umstrukturiert werden sollen die Schulbezirke der Samtgemeinde Tostedt, um den Schulstandort Todtglüsing zu entlasten. Dies müsse jedoch gründlich vorbereitet werden, so Stefan Walsch. Grundlage sei ein belastbarer Schulstandort in Tostedt.



Die Tostedter Schüler können mit Beginn des kommenden Schuljahres die Räume an der Poststraße beziehen Foto: kb Nordkeide WB 1.2.2012